

Die politische Interessen der Jugend konzentriert sich weitgehend auf die Weltpolitik, Europapolitik und die Friedenspolitik. Die Landes- und Gemeindepolitik rückt mit steigendem Alter immer mehr ins Blickfeld. Ganz diesen Konzentration des Interesses an der Parteipolitik. Auch das eigenartige Parteinteresses (Tabelle 39/40) der Jugend muss eher als gering bezeichnet werden. Die sehr ungenügende politische Bildung der Jugend veranlasst Tabelle 35/36 auszuweisen. Fast 90 % aller Jugendlichen geben an, dass sie über den politischen Geschehen nicht genügend oder nicht informiert sind. Diese These bestätigt auch die geringe Information der Jugend über die Landespolitik. Fast 40 % aller Jugendlichen können sich nicht an einer Beurteilung der Landespolitik ausdrücken. Kritischer gestaltet sich das Ergebnis über die Frage nach den vorrangigsten Aufgaben der Landes für die Zukunft. Durchschnittlich 35 % sehen die Bildungspolitik als die wichtigste Aufgabe des Landes. Die Notwendigkeit einer parteiunabhängigen politischen Bildung im Rahmen der Schule und der außerschulischen Jugendberatung scheint sich damit wiederholt bestätigt zu haben.